

Klassenarbeit: Sachtexte und Grafiken erschließen (L)

Aufgabenteil 1: Einen Sachtext erschließen

1. Schritt: Lies dir die folgende Überschrift durch und sieh dir das Bild auf der rechten Seite an. Was denkst du, worum wird es in dem zu bearbeitenden Sachtext gehen?

/ 2

Fleischkonsum, Umwelt und Klima

Ich denke, in dem Sachtext geht es um ...



Lies dir den Sachtext auf Seite 6 durch.

2. Schritt: Was bedeuten die folgenden Wörter? Ordne den unbekannten Wörtern die richtige Definition zu.

/ 4

- | | |
|-------------|--|
| Ökologie ● | ☐ Ablassen von Gasen, Ruß und Ähnlichem in die Luft |
| Emission ● | ☐ Rohstoff-, Erwerbsquelle, Geldmittel |
| Ressource ● | ☐ Ansicht, Gesichtspunkt |
| Aspekt ● | ☐ Lehre von den Beziehungen der Lebewesen zur Umwelt |

3. Schritt: Lies den Text noch einmal und markiere die wichtigsten Wörter/Wortgruppen mit einem Marker.

/ 4

4. Schritt: Ordne den Absätzen die richtige Teilüberschrift zu. / 4

Zeile 2-7 ●	○ Fleisch und Wasser
Zeile 8-15 ●	○ Bedarf an (landwirtschaftlichen) Flächen
Zeile 16-30 ●	○ Bewusstsein vs. Gewohnheit
Zeile 31-38 ●	○ Großer ökologischer Fußabdruck

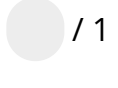
5. Schritt: Beantworte die folgenden Fragen zum Sachtext in Stichpunkten.

① Auf welche drei Bereiche hat hoher Fleischkonsum Auswirkungen?  / 3

1) _____

2) _____

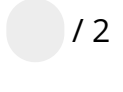
3) _____

② Weshalb steht hoher Fleischkonsum in der Kritik? Nenne mindestens einen Grund.  / 1

1) _____

2) _____

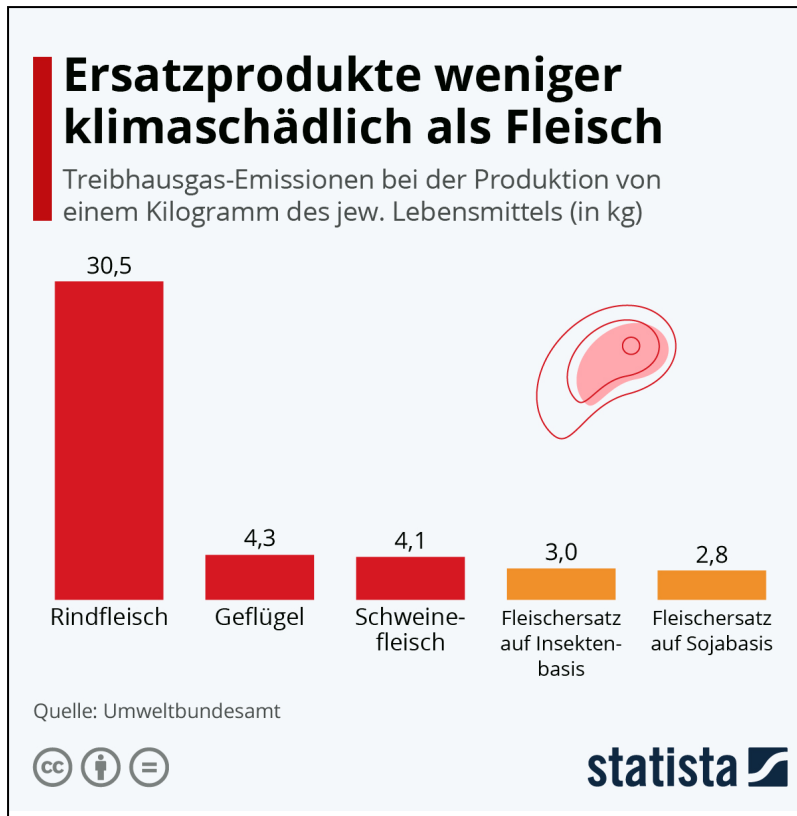
3) _____

③ Weshalb haben tierische Lebensmittel einen höheren Flächenbedarf als pflanzliche Lebensmittel?  / 2

- ④ Inwiefern hat die Fleischproduktion Auswirkungen auf das Wasser? / 1
Nenne einen Grund.

1)

Aufgabenteil 2: Ein Diagramm erschließen



- 1. Schritt:** Sieh dir das Diagramm auf Seite 3 an und formuliere worin es / 2
darin geht im ganzen Satz.

In dem Diagramm geht es um ...

Schritt 2: Sieh dir das Diagramm an und notiere, was dir auffällt. Du kannst in Stichworten antworten.

● / 2

- a) Was für eine Art des Diagramms liegt hier vor?
b) Wie ist es aufgeteilt?

a) _____

b) _____

Schritt 3: Schau dir die Grafik nun genauer an und beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

● / 3

- a) Nenne die Bezeichnungen der einzelnen Balken.
b) In welcher Einheit sind die Zahlen der Balken angegeben?

Schritt 4: Schreibe nun mit Hilfe des Rasters eine vollständige Grafikbeschreibung.

● / 10

Einleitung: Titel, Thema, Quelle	Die Grafik mit dem Titel

Hauptteil: Beschreibung der Grafik: Art, Aufteilung/Rang- folge der einzel- nen Positionen, Art der Zahlen, Besonderheiten	In der Grafik liegt folgende Diagrammform
	vor:

Schluss: Bedeutung der Grafik für das Thema, ei- gene Mei- nung	Allgemein sieht man anhand der Grafik, dass

Notenspiegel																
Note	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	37	36	35	33	31	29	27	25	24	22	21	19	15	11	6	0
Ergebnisse																

Punkte: / 38	Note	Unterschrift
--------------	------	--------------

Fleischkonsum, Umwelt und Klima

Über den Fleischkonsum wird seit einigen Jahren zunehmend öffentlich diskutiert. Auf der einen Seite wächst das Bewusstsein für die schädlichen Auswirkungen eines hohen Fleischkonsums auf Klima und Umwelt sowie auf
5 die menschliche Gesundheit. Auf der anderen Seite ist Ernährung ein sehr persönliches Thema, das Menschen in ihrem Alltag betrifft. Viele Menschen lehnen einen Eingriff in ihre Gewohnheiten ab und fühlen sich durch Kritik am Fleischkonsum bevormundet.

Der hohe Fleischkonsum steht in der Kritik, weil der ökologische Fußabdruck
10 von tierischen Produkten im Vergleich zu anderen Lebensmitteln sehr groß ist. Gleichzeitig wird erwartet, dass der Bedarf von Tierprodukten weltweit weiter ansteigen wird. Die Produktion von Fleisch trägt bereits heute erheblich mehr zum Klimawandel bei und erzeugt deutlich mehr Treibhausgasemissionen als die Produktion pflanzlicher Nahrung.

15 Ein zentraler Aspekt der Umweltauswirkungen ist der große Bedarf an landwirtschaftlichen Flächen für die Tierhaltung. Diese umfassen nicht nur Weideflächen, sondern vor allem Ackerflächen für den Anbau von Futter. Während pflanzliche Lebensmittel wie Getreide von Menschen direkt konsumiert werden können, benötigen Nutztiere ebenfalls pflanzliche
20 Futtermittel. Damit haben tierische Lebensmittel auf indirekte Weise einen deutlich höheren Flächenbedarf als pflanzliche. Obwohl etwa Rinder oder Ziegen von Natur aus Grasfresser sind, wird in der Tierhaltung häufig sogenanntes Kraftfutter wie Mais oder Soja verfüttert, damit die Tiere schneller wachsen. Es wäre jedoch ressourcenschonender, Weizen, Mais und
25 Soja direkt als Nahrungsmittel für den Menschen zu verwenden. In Deutschland wurden im Jahr 2010 67 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen für den Anbau von Futterpflanzen genutzt, nur 33 Prozent für pflanzliche Nahrungsmittel.

Die Fleischproduktion benötigt nicht nur Fläche, sondern auch viel Wasser.
30 Insbesondere in Ländern, die ohnehin mit Wasserknappheit zu kämpfen haben, können der Anbau von Futtermitteln und die Fleischproduktion den Wassermangel verschärfen.

Quelle: Bundesamt für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.
<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/fleischkonsum-umwelt-und-klima>,
zugegriffen und geändert am 25.11.24.